

Spendenaufruf für die Opfer des Seebebens in Südasien

Der Weltärztebund hat die Ärzte der Welt aufgefordert, den Betroffenen der Erdbebenkatastrophe in Südasien zu helfen. Der Vorstandsvorsitzende des Weltärztebundes, Dr. Yoram Blachar, bittet um Beteiligung an den Spendenaktionen für die Hilfsorganisationen.

Die Tragödie habe gerade erst begonnen. In den Katastrophengebieten könnten sich die medizinischen und humanitären Probleme über die nächsten Tage und Wochen noch vergrößern. Tausende, die überlebt haben, seien obdachlos, ihnen fehle Trinkwasser, Nahrung, Hygiene und medizinische Versorgung. Die Menschen seien von Pandemien, Hungersnöten und einer unzureichenden Versorgung bedroht.

Der Präsident der Ärztekammer Nordrhein und der Bundesärztekammer, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, setzt sich für den schnellen Aufbau eines Ausbildungsinstituts ein, in dem Ärztinnen und Ärzte auf Hilfseinsätze in den von der Flutkatastrophe betroffenen Regionen vorbereitet werden. „Die deutsche Ärzteschaft steht in der Pflicht, sich auch längerfristig für die Krisenregionen zu engagieren“, sagte Hoppe.

Informationen für Ärztinnen und Ärzte, die helfen wollen:

bei der Ärztekammer Berlin www.aerztekammer-berlin.de;
auf den Internetseiten des ZDF stehen die Konten der Hilfsorganisationen: www.zdf.de

Spendenaufruf der ärztlichen Organisationen für die von der Flutwelle betroffenen Kolleginnen und Kollegen

Nach dem gewaltigen Seebeben im indischen Ozean, das tausende Menschen an den Küsten mehrerer Länder zu Opfern von Flutwellen machte, läuft nun die internationale Akuthilfe auf Hochtouren. Daneben sind jedoch langfristige Hilfsmaßnahmen wichtig, um den Menschen eine Zukunftsperspektive zu schaffen.

Dazu gehört unbedingt der Wiederaufbau der medizinischen Infrastruktur, die in den Katastrophengebieten zerstört wurde. Die Ärztinnen und Ärzte vor Ort wollen und müssen schnell wieder in die Lage versetzt werden, aus eigener Kraft der Bevölkerung eine umfassende Betreuung zu geben.

Die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ hat ein Sonderkonto eingerichtet. Die dort eingehenden Spenden werden über den Weltärzinnenbund und den Weltärztebund der Region unmittelbar an die von der Naturkatastrophe heimgesuchten Kolleginnen und Kollegen weitergegeben, damit sie die medizinische Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten wieder angemessen durchführen können.

Spenden Sie bitte für die vom Seebeben betroffenen Ärztinnen und Ärzte:

Stichwort: „Ärzte helfen Ärzten“
Konto-Nr.: 777 5555, BLZ: 100 906 03
Deutsche Apotheker- und Ärztekbank

Bitte beim Spenden die vollständige Adresse angeben, damit die Spendenquittung zugeschickt werden kann.

Prof. Dr. Dr. hc Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

Dr. Thomas
Vorsitzender des Hartmannbundes -
Verband der Ärzte Deutschlands e.V.

Prof. Dr. Weiser
Präsident des Verbandes der leitenden
Krankenhausärzte Deutschlands e.V.

Dr. Dr. Weitkamp
Präsident der Bundeszahnärztekammer
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V.

Dr. Breitling
Präsident der Bundestierärztekammer e.V.

Dr. Köhler
1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Montgomery
1. Vorsitzender des Marburger Bundes -
Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen
und Ärzte Deutschlands e.V., Bundesverband

Frau Dr. Bühnen
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e.V.

Dr. Walter
Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärzte des
Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

Dr. Beckmann
Bundsvorsitzender des Freien Verbandes Deutscher
Zahnärzte e.V.